GREMIEN · AKTUELLES · BEKANNTMACHUNGEN · HINTERGRUND

FULDA informiert

Dienstag, 15. Mai 2018

FULDA
UNSERE STADT

www.fulda.de

„Stadtradeln“ startet am 18. Mai

Fulda ist zum dritten Mal mit dabei

FULDA (her). Beim bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren, aber auch um tolle Preise – und das Ziel, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Fulda ist vom 18. Mai bis zum 7. Juni zum dritten Mal mit von der Partie. In diesem Zeitraum gilt es, Radkilometer zu sammeln – egal, ob auf Alltagswegen, dienstlich oder in der Freizeit, ob in Fulda, regional oder weltweit. Jeder Kilometer zählt, egal ob es fünf oder 50 sind. Teilnehmen können alle Menschen, die in Fulda leben, arbeiten, eine (Hoch-) Schule besuchen oder Vereinsmitglied sind.

Veranstaltet wird der Wettbewerb schon zum elften Mal vom Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk für den Klimaschutz. Die Stadt Fulda gehört diesem bereits seit 1997 an. Den engagiertesten Kommunen winkt eine bundesweite Auszeichnung. Auch in Fulda gibt es Auszeichnungen für das Team mit den meisten Mitgliedern, das fahrradaktivste Team sowie für den Radler und die Radlerin mit den meisten Kilometern. **Unter allen aktiven Teilnehmenden wird ein Gutschein für ein Pedelec in Höhe von 1500 Euro verlost.**

Um beim Wettbewerb teilzunehmen, kann jede Radlerin beziehungsweise jeder Radler im Internet unter **www.stadtradeln.de** ein „Stadtradel“-Team gründen beziehungsweise einem Team beitreten. Die Kilometer, die geradelt wurden tragen die Teilnehmenden dann eigenständig im Online-Radelkalender ein.

Der offizielle Startschuss zum Stadtradeln fällt am Freitag, 18. Mai um 16.30 Uhr am Stadtschloss (Ehrenhof) mit Stadtbaurat Daniel Schreiner. Anschließend ist es möglich, die ersten Kilometer zu sammeln: Elke Binz (Stadt Fulda) führt die Radtour „Biber, Burgen und Schlösser“ (30 km, 300 Höhenmeter). Im Verlauf des Wettbewerbs werden verschiedene Tourenangebote gemacht. Eine Tour mitzufahren ist kein Muss, allerdings eine schöne Gelegenheit, seinen Kilometerstand steigen zu lassen. **Alle Tourenangebote und Informationen gibt es unter www.stadtradeln.de/fulda**

Jeder, der in Fulda lebt oder arbeitet, kann beim „Stadtradeln“ mitmachen. Foto: jo

Bei der Pflanzaktion am Europahügel (von links): Stefan Retter (Leiter des Amts für Grünflächen und Stadtservice), Rolf Suchy (Planung Grünflächen), die SDW-Vertreter Jochen Rümann (Fulda), Dr. Helmut Aszmutat (Hünfeld), Dr. Ravan von Göler (Hünfeld) und Dr. Hans Daub sowie Stadtbaurat Daniel Schreiner und Dr. Henning Faust (SDW). Foto: Lea Remmert

Zuwachs am Europahügel

Der „Baum des Jahres“ 2018 – die Esskastanie – bereichert den Münsterfeldpark

Von Lea Remmert

FULDA. Vor kurzem war es wieder soweit: Der Baum des Jahres 2018 – eine Esskastanie – wurde auf dem „Europahügel“ im Münsterfeldpark gepflanzt. Fuldas Stadtbaurat Daniel Schreiner führte den inzwischen traditionellen Spatenstich durch.

Bereits seit 16 Jahren wird auf dem Europahügel im ehemaligen US-Areal an der Haimbacher Straße der jeweilige Baum des Jahres gepflanzt. Die Idee hinter der Pflanzaktion: ein Biotop und natürliche Verbindungslinien für Mensch und Tier an der Stadtgrenze Fulda zu schaffen. Das Jahr 2018 steht dabei für einen ganz besonderen Baum: die Edel- bzw. Esskastanie (castanea sativa).

Die ursprünglich im östlichen Mittelmeerraum vorkommende Esskastanie bevorzugt klimatisch begünstigte Gegenden. „Als Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) haben wir immer einen langfristigen Blick, denn durch die Klimaerwärmung wird auch in Fulda das Klima in den nächsten 50 Jahren ansteigen. Im Hinblick auf die Esskastanie ist dies eine gute Bedingung“, erläuterte Jochen Rümann vom SDW-Kreisverband Fulda. Die Schutzgemeinschaft ruft seit 1989 jährlich einen „Baum des Jahres“ aus.

Die Esskastanie imponiert nicht nur durch ihre Größe, auch ihre reiche Blütenpracht und der Fruchtertrag sind attraktiv. Als sichere Honigtracht wird sie von Imkern sehr geschätzt. Das habe auch das städtische Amt für Grünflächen und Stadtservice schnell erkannt, sagte Rolf Suchy vom Bereich Planung Grünflächen. Bereits vor fünf Jahren habe die Stadt Esskastanien bei Malkes gepflanzt und unter den Bäumen Bienenstöcke aufgestellt, so Suchy.

Weil der vorhandene Boden am Europahügel wegen

Esskastanie profitiert vom Klimawandel

des hohen Kalkgehalts für die Esskastanie nicht ideal ist, hatte Suchy die Erde rund um den Pflanzort mit Torf angereichert, um den pH-Wert zu senken.

Stadtbaurat Daniel Schreiner nannte bei der Pflanzaktion die entstandene Tradition ein „kleines, aber bereicherndes Ereignis“. Mit Blick auf die Zukunft könne die jährliche Pflanzung eine Perspektive darstellen, welche immer mehr Menschen zum Mitmachen bewege, so der Stadtbaurat.

Der Mitinitiator des Europahügels, Dr. Henning Faust, ging auf die Wahl des Ortes ein: „Der Europahügel im Münsterfeldpark bietet einen wunderbaren Ausblick auf Fulda und die Rhön und ist durch seine Entstehungsgeschichte ein Beispiel für eine rundum positive Initiative“: Ursprünglich sei durch den Abzug der US-Truppen einige Fläche im Münsterfeld übrig geblieben, für den Hügel sei dann die Erde vom Westring verwendet worden. Der Hügel ist schneckenförmig angelegt und hat durch Bäume und Skulpturen besondere Akzente erhalten – ein idyllisches Naherholungsziel für Groß und Klein.

Vortrag des Geschichtsvereins

FULDA (jo). Zu einem Vortrag über die Fuldaer Vertriebenentransporte 1946 lädt der Fuldaer Geschichtsverein am Donnerstag, 24. Mai, um 19 Uhr ins Kanzlerpalais (Unterm Hl. Kreuz 1) ein. Referent ist Dipl.-Volkswirt Horst Gömpel, der zusammen mit seiner Frau 2014 das Buch „... angekommen! Vertriebene aus dem Sudentenland – aufgenommen in Nordhessen“ veröffentlicht hat. Der Eintritt ist frei.

Gläserzeller Seniorenfahrt

FULDA-GLÄSERZELL (jo). Die diesjährige Gläserzeller Seniorenfahrt, die der Ortsbeirat für Interessentinnen und Interessenten aus dem Fuldaer Stadtteil organisiert, führt am Dienstag, 3. Juli, an die Mainschleife ins fränkische Volkach. Einzelheiten zu der geplanten Fahrt sind im Gläserzeller Bürgerhaus, im Schaukasten sowie im Getränkemarkt Raschke zu erfahren.

Experten in Sachen Spielplatzbau

Fast 200 kommunale Landschaftsarchitekten und Freiraumplaner sowie Experten und Firmenverterter aus dem Bereich Spielplatzbau haben sich vor kurzem zu einer Fachtagung in Fulda getroffen. Neben der Diskussion im Tagungsort Orangerie stand unter anderem auch eine Exkursion auf dem Programm, die in die Fulda-Aue führte. Marcel Waber und Gerhard Mosler vom städtischen Amt für Grünflächen und Stadtservice führten die rund 50-köpfige Gruppe zu interessanten Punkten wie der Skateranlage und der großen Rutsche (Foto) am Feuerwehrmuseum sowie zum Barfußpfad, dem Tretbecken und den Bewegungsspielgeräten am Umweltzentrum. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich überrascht, dass die Stadt Fulda die stolze Anzahl von 120 Spielplätzen im Stadtgebiet betreibt und dass sich die Vandalimusschäden im Bereich der Fulda-Aue stark in Grenzen halten. / Foto: jo

STELLENAUSSCHREIBUNG

FULDA
UNSERE STADT

In unserer Stadtkämmerei ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als

Sachbearbeiter/in im Aufgabenbereich „Förderungen“

zu besetzen.

Fachliche Voraussetzung:

- Laufbahnprüfung für den gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung (Dipl.-Verwaltungswirt/in oder Bachelor of Arts allg.Verwaltung) oder
- abgeschlossene Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin/ zum Verwaltungsfachwirt

Interessiert? Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext mit weiteren Informationen zum Aufgabengebiet und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **03.06.2018**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda